



Abb. 3: Gyula Trebitsch.
(Foto: Sönke Dwenger, Archiv Michael Legband)

Opfer des Nazi-Regimes). Noch in den 1940er-

tenkarriere in Hamburg. **Hierbei rechtlich geschütztes Material**

Veranst
lich. Da
fend do
Erst 195
(DGB) w

Stadt

Der Ma
den dan
es jedoc
innerha
düstere
komme
Deutsche
den beg
war par
Jahresw
Widerst
Deutsche
mals ge
mer noc
dokume
Im Verw



Abb. 5: Die damalige Ministerpräsidentin Heide Simonis am Mahnmal, 1995. (Foto: Sönke Dwenger, Archiv Michael Legband)

...eit der Familie Trebitsch sprach Justizminister Gerd Walter a
Wiederkehr der Einweihung 1996 deutliche Worte zum Umgang
richte. Er sprach von einer kollektiven Verdrängung und dan
nsatz **Urheberrechtlich geschütztes Material**

Sonderausstellung zur Geschichte des Nationalsozialismus

26. Juni bis 30. Oktober 2022



Bereits 1928 war Adolf Hitler auf Werbetour in Itzehoe und traf dort auf eine treue Anhängerschaft, die maßgeblich am Erstarken der NSDAP im Kreis beteiligt war. Paul Schneider, Inhaber der Mühlenfabrik „Heckenmüller“, hatte schon 1925 eine NSDAP-Ortsgruppe in der Störstadt gegründet und war im „Dritten Reich“ eine der führenden Persönlichkeiten in Itzehoe. Hochrangige Repräsentanten des NS-Staates wie der schleswig-holsteinische Gauleiter und „Reichskommissar für das Ostland“ Hinrich Lohse und Kuno Friedrich Callsen, einer der Verantwortlichen für das Massaker von Babyn Jar, stammten aus dem Kreis Steinburg. Als wichtiges Propagandamittel der NSDAP diente die „Schleswig-Holsteinische Tageszeitung“, die 1929 in Itzehoe als erste nationalsozialistische Tageszeitung in der Weimarer Republik gegründet worden war und bis 1945 existierte.

In einem zweijährigen Forschungsprojekt wurde am Kreismuseum Prinzeßhof umfangreiches Quellen- und Bildmaterial zur NS-Zeit in Itzehoe und im Kreis Steinburg ausgewertet. Die Ergebnisse werden in einer Sonderausstellung gezeigt, die einen Einblick in den Alltag des „Dritten Reichs“ und des Zweiten Weltkriegs gibt. Anhand ausgesuchter Biographien werden Opfer sowie Täter vorgestellt und deren Werdegänge aufgezeigt. Originales Film- und Bildmaterial sowie Objekte der Zeit dokumentieren, wie allgegenwärtig die nationalsozialistische Propaganda war.

Zu der Ausstellung erscheint eine Publikation mit 296 Seiten, die im Kreismuseum und im Buchhandel für 18,90 € ab dem 26. Juni 2022 erhältlich ist.

Anschrift

Kreismuseum Prinzeßhof
Kirchenstr. 20
25524 Itzehoe Tel 04821 - 64 068

Email: prinzesshof@steinburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

10 - 12 Uhr und 14:30 -17 Uhr

Montags geschlossen

opening hours:

tuesday until sunday

10-12 a.m. and 2:30-5 p.m.

closed on mondays

Miriam J. Hoffmann
Vivian Vierkant (Hg.)

» Heute
marschieren
wir alle
geschlossen
hinter
dem Führer. «

Itzehoe und
der Kreis Steinburg
1933–1945

Urheberrechtlich geschütztes Material

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung
»Heute maschieren wir alle geschlossen hinter dem Führer.
Itzehoe und der Kreis Steinburg 1933–1945«,
26. Juni – 30. Oktober 2022.

Das Forschungsprojekt und die Publikation wurden gefördert
von der Förderstiftung des Kreises Steinburg und dem
Freundeskreis des Kreismuseums Prinzeßhof.

Herausgeber Kreismuseum Prinzeßhof